

Vertrag für Wartung und Inspektion

Vertragsnummer: L1068.G01-1.H473.WAV.XXX:AE00
Vertragsbezeichnung: Wartungsvertrag Fachkabinette OS Arnsdorf
Zwischen dem Auftraggeber (AG)

Landkreis Bautzen,
vertreten durch den Landrat, Herr Udo Witschas
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

und dem Auftragnehmer (AN)

wird/ werden für die im Vertrag benannte(n) Anlage(n) folgende Vereinbarungen getroffen:

- für eine Neuanlage in Verbindung mit der Bauausführung
- für eine Bestandsanlage
- für

Standort(e) der Anlage(n): Stolpener Straße 51, 01477 Arnsdorf

Betreiber der Anlage/n: Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Nutzer der Anlage/n: Oberschule Arnsdorf (Adresse s. oben)

Bauverwaltende Stelle: Gebäude- und Liegenschaftsamt, Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen

1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages sind Wartung und Inspektion – nachstehend als Wartung bezeichnet –, sowie kleine Instandsetzungsarbeiten an den technischen Anlagen und Einrichtungen – nachstehend als Anlagen bezeichnet –, die in der/den Bestandsliste/n aufgeführt sind. Die Bestandsliste/n ist/sind Vertragsbestandteil (siehe Nr. 12, Anhang 1).

2. Leistungen des Auftragnehmers

2.1 Dem Auftragnehmer werden die in der/den Arbeitskarte/n bestehend aus 2 Seite(n) beschriebenen Leistungen übertragen.

Die Arbeitskarte/n ist/sind Vertragsbestandteil (siehe Nr.12, Anhang 2).

2.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Zusammenhang mit der Wartung diejenigen Instandsetzungsarbeiten auszuführen, die zur Wiederherstellung des Sollzustandes unerlässlich sind, nicht ohnehin in der Arbeitskarte erfasst sind und den normalerweise zu erwartenden Zeitaufwand für die Wartung nicht erhöhen.

2.3 Andere Instandsetzungsarbeiten hat der Auftragnehmer auf Anforderung in angemessener Frist auszuführen. Hierfür ist ein gesonderter Vertrag zu schließen. Auf Übertragung dieser Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.

2.4 Der Auftragnehmer ist – auch außerhalb der regelmäßigen Wartungstermine – verpflichtet, Störungen, die die Anlagensicherheit beeinträchtigen oder die Gebäudenutzung gefährden,

Zutreffendes vom Auftraggeber ankreuzen
*2) vom Bieter einzusetzen

nach Aufforderung zu beseitigen.

Er hat die Arbeiten unverzüglich

unverzüglich innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit. Die betriebsübliche Arbeitszeit ist von 7.00-17.00 Uhr *2)

auch außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit (z.B. nachts und an Sonn- und Feiertagen) auszuführen und zwar *2)

3. Pflichten des Auftragnehmers

- 3.1 Der Auftragnehmer hat die Leistungen so auszuführen, dass die Sicherheit der Anlagen erhalten bleibt. Die Betriebsbereitschaft ist während der Leistungserbringung aufrecht zu erhalten, soweit dies möglich ist.

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten.

Insbesondere ist bei der Ausführung der Leistung die in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden und zu beachten.

Der Auftragnehmer hat die Leistung mit seinem Betrieb zu erbringen. Er darf Teile der Leistung mit Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen. Er ist verpflichtet, entsprechend qualifizierte Fachkräfte einzusetzen.

- 3.2 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle zur Erbringung der Leistungen benötigten Hilfsmittel (z.B. Messgeräte und Werkzeuge) und Hilfsstoffe (z.B. Schmier- und Reinigungsmittel) zu stellen bzw. zu liefern.

- 3.3 Erkennt oder vermutet der Auftragnehmer Mängel oder Schäden, die die Sicherheit oder Betriebsbereitschaft einer Anlage gefährden können, hat er unverzüglich folgende Stelle zu benachrichtigen und erforderlichenfalls die Außerbetriebnahme der Anlage zu veranlassen.

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Er hat mündliche Benachrichtigungen schriftlich zu bestätigen. Auf andere Mängel oder Schäden, die nicht unverzüglich beseitigt werden müssen und deren Beseitigung nicht zu den in den Nummern 2.1 und 2.2 beschriebenen Leistungen gehören, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich schriftlich hinzuweisen.

- 3.4 Erkennt der Auftragnehmer, dass wegen Änderung der Nutzung, von gesetzlichen Bestimmungen bzw. allgemein anerkannten Regeln der Technik oder aufgrund der nach einer mehrjährigen Betriebsdauer gesammelten Erfahrungen andere Wartungsintervalle notwendig werden, hat er den Auftraggeber darauf hinzuweisen.

- 3.5 Der Auftragnehmer hat die Rechnungsstellung gem. Anlage 3 (elektronische Rechnung) zu stellen.

4 Ausführung der Leistung

- 4.1 Der Auftragnehmer hat die ausgeführten Leistungen in der Arbeitskarte und den in diesem Zusammenhang festgestellten allgemeinen Anlagenzustand einschließlich etwaiger in absehbarer Zeit notwendig werdender Instandsetzungsleistungen sowie die gegebenenfalls ausgewechselten Teile in einem Arbeitsbericht zu dokumentieren.

Der Prüf-/Wartungsbericht ist innerhalb von **10 Kalendertagen** nach Beendigung der Prüfung/Wartung dem Auftraggeber zu übergeben.

- 4.2 Bei den besonders zu vergütenden Leistungen nach Nr. 2.4 sind außerdem Zeitaufwand, Namen und Lohn- bzw. Berufsgruppen (z.B. Monteur) des eingesetzten Personals sowie verwendete Hilfs- und Betriebsstoffe anzugeben.

Zutreffendes vom Auftraggeber ankreuzen
*2) vom Bieter einzusetzen

4.3 Als Beauftragter des Auftraggebers bestätigt:

Name: _____ Telefon: _____

die Durchführung der Arbeiten. Die Bestätigung erstreckt sich nicht auf die fachgerechte Ausführung.

4.4 Der Zeitpunkt der Durchführung der Wartungsarbeiten ist mit dem Beauftragten des Auftraggebers rechtzeitig vor Beginn abzustimmen.

4.5 Die Wartung ist

- innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit auszuführen.
- zu folgenden Zeiten _____ durchzuführen.

4.6 Die Wartung ist

- entsprechend der gesetzlichen Vorschriften durchzuführen. Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung des vorgeschriebenen Wartungs- bzw. Prüfzeitraumes verantwortlich.
- entsprechend Arbeitskarten gemäß Anhang 2) durchzuführen
- Warungszyklus: jährlich

5. Vergütung

5.1 Für die in der/den Bestandsliste/n aufgeführte/n Anlage/n wird/werden:

- die im Anhang _____ vereinbarten Vergütungen vereinbart.
- nachstehende jährliche Vergütung/en¹⁰⁾ unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer geltenden Umsatzsteuersatzes vereinbart:

Anlage	Vergütung netto pro Jahr *2)	Vergütung brutto pro Jahr *2)
KG 473	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
	€	€
Summe	€	€

10) *Getrennte jährliche Vergütungen sind nur zu vereinbaren, wenn in einem Vertrag mehrere unterschiedliche Anlagen zusammengefasst werden.*

Mit dieser Vergütung sind abgegolten:

- Die Wartung nach Nr. 2.1,
- die Instandsetzung nach Nr. 2.2
- die Kosten für die in Nr. 3.2 bezeichneten Hilfsmittel und -stoffe,
- die Kosten von entsprechend der Arbeitskarte zu liefernden Materialien,
- die Kosten für die entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmende Entsorgung von ausgetauschten Teilen, Hilfs-/Betriebsstoffen, Abfällen und Verpackungen,
- alle sich aus den Leistungen nach Nr. 2.1 und 2.2 ergebenden Nebenkosten, z.B. Fahrt- und Transportkosten, Auslösungen, Tage- und Übernachtungsgelder, Schmutz- und Erschwerniszulagen, Überstunden sowie Sonn- und Feiertagszuschläge.

Leistungen nach Nr. 2.4 werden wie folgt vergütet (Netto):

- gemäß Anlage/ Anhang ,
 Stundenverrechnungssätze/ Zuschläge/ Fahrtkosten wie nachfolgend:

Stundenverrechnungssatz *2)	
Obermonteur	€ ²
Monteur	€ ²
Helfer	€ ²
Zuschläge für Leistungen außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit *2)	
Überstunden	% ²
Nacht-/Schichtarbeit	% ²
Sonn-/Feiertage	€ ²
Fahrtkosten *2)	
Fahrtkosten (An- und Abfahrt)	-
Entfernung Einsatzort – nächstgelegenen Niederlassung	inkl. km
Km-Pauschale pro Fahrkilometer	inkl. €/km
Für die Fahrzeit werden keine Arbeitsstunden vergütet.	

5.2 Die Vergütung nach Nr. 5.1 ist ausschließlich der Umsatzsteuer für eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren Festpreis.

- Eine Anpassung der Vergütung aus Nr. 5.1 erfolgt während der Vertragslaufzeit nicht.
 Ändert sich nach Ablauf dieser Frist der maßgebende Lohn, so kann auf Verlangen jedes Vertragspartners die jährliche Vergütung nach folgender Preisgleitklausel angepasst werden.

$$K_n = K * (P_A + P_E * E_n / E)$$

Dabei bedeuten:

K = Vergütung – ohne Umsatzsteuer – bei Vertragsangebot	
K _n = neue Vergütung	
P _A = ²⁾	= Allgemeinkostenanteil
P _E = ²⁾	= Entgeltkostenanteil (P _A + P _E = 1)
E = ²⁾ €/Std.	= Entgelt der maßgebenden Lohngruppe bei Vertragsangebot
E _n = neuer Lohn der maßgebenden Lohngruppe	

Maßgebender Tarifvertrag: ²⁾

Die Pflichten des Auftragnehmers nach Nr. 3 bleiben unberührt.

Bei tariflosem Zustand gelten die maßgebenden orts- oder gewerbeüblichen Betriebsvereinbarungen.

Maßgebende Lohngruppe: ²⁾

(z.B. auf Grundlage der ERA-Entgelttabelle, Monatsgrundentgelt eines Facharbeiters der Entgeltgruppe 7).

Die Anpassung erfolgt im Folgemonat nach Erbringung des Nachweises der Änderung des maßgebenden Lohnes durch den Auftragnehmer.

- Zutreffendes vom Auftraggeber ankreuzen
*2) vom Bieter einzusetzen

5.3 Der Nettowert von im Zusammenhang mit Leistungen nach Nr. 2.4 oder 5.1 benötigten Ersatzteilen wird anhand von Listenpreisen ermittelt.

5.4 Bei Mängelhaftung des Auftragnehmers aus der Errichtung der Anlage/n wird für die zur Erfüllung dieser Pflicht erbrachte Leistungen keine Vergütung gewährt.

5.5 Die Rechnungen und die notwendigen Rechnungsunterlagen sind getrennt nach Kostenstelle gem. Anhang einzureichen.

Die prüfbaren Rechnungen sind spätestens zwei Wochen nach Leistungserbringung dem Auftraggeber elektronisch (siehe Anlage 3) einzureichen.

5.6 Die Vergütung wird gezahlt:

jährlich nach erfolgter Leistungserbringung

in Teilbeträgen halbjährlich nach erfolgter Leistungserbringung

5.7 Zahlungsbedingungen

Zahlungen sind innerhalb von Tagen mit 2 % Skonto oder innerhalb von 30 Tage ohne Abzug nach Rechnungseingang zu leisten.

Die Zahlungsfrist für das Skonto beginnt mit dem Eingang der prüfbaren Rechnung beim Auftraggeber.

Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug nach Rechnungseingang zu leisten.

6. Mängelansprüche

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus diesem Vertrag beträgt 2 Jahre

7. Haftung

7.1 Werden im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen Schäden an den Anlagen verursacht, hat der Auftragnehmer die Schäden zu beseitigen, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Verschulden trifft.

Werden im Zusammenhang mit den vereinbarten Leistungen andere Schäden verursacht, hat der Auftragnehmer in vollem Umfang Ersatz zu leisten, wenn ihn oder seine Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung begrenzt für

- Sachschäden auf 500.000 € je Schadensfall, höchstens aber 1.000.000 insgesamt
- Vermögensschäden auf 50.000 € je Schadensfall, höchstens aber 500.000 € insgesamt.
- Personenschäden auf 2.000.000 € je Schadensfall

Der Auftragnehmer hat hierfür eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und auf Verlangen nachzuweisen.

8. Vertragslaufzeit, Kündigung und Leistungsänderungen

8.1 Die Laufzeit des Vertrages

beginnt am _____ und beträgt 3 Jahr(e).

beginnt an dem der förmlichen Abnahme der Bauleistung nach VOB/B § 12 folgenden Tag und beträgt 3 Jahre.

Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages jeweils um ein weiteres Jahr gilt als vereinbart, wenn der Vertrag nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

Eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages ist nicht vorgesehen.

8.2 Fristlose Kündigung ist nur aus wichtigem Grund möglich. Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn:

- a. der Vertrag zur Erstellung der Anlage vorzeitig beendet worden ist
- b. die in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlage/n verkauft oder nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen werden sollen,
- c. die in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlage/n aus rechtlichen Gründen von Dritten gewartet werden müssen,
- d. der Auftragnehmer seine Leistung nicht oder nicht vertragsgemäß erbracht hat (§ 323 BGB),
- e. der Betrieb des Auftragnehmers infolge wesentlicher Änderungen der Anlage/n nicht mehr auf die dann erforderlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten eingerichtet ist,
- f. über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist oder die ordnungsgemäße Abwicklung des Vertrages dadurch in Frage gestellt ist, dass er seine Zahlungen nicht nur vorübergehend einstellt.
- g. Der AN aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.
- h. der AN gegenüber dem AG, dessen Mitarbeitern oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB (Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Vorteilsgewährung), § 334 (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Vorlagen) fallen.

8.3 Wird ein Teil der in der/den Bestandsliste/n aufgeführten Anlagen nicht nur vorübergehend außer Betrieb genommen, ist eine angemessene Herabsetzung der Vergütung zu vereinbaren.

8.4 Werden die in der/n Bestandsliste/n aufgeführten Anlagen oder Teile davon vorübergehend außer Betrieb gesetzt, entfallen für diesen Zeitraum Leistungs- und Vergütungspflicht in entsprechendem Umfang.

8.5 Werden die in der Bestandsliste aufgeführten Anlagen wesentlich geändert, kann eine entsprechende Änderung der Leistungs- und Vergütungspflicht verlangt werden.

9. Pflichten des Auftraggebers

9.1 Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer zur Durchführung seiner Leistung die vorhandenen Einrichtungen, Versorgungsanschlüsse und Betriebsstoffe (z.B. Strom, Wasser, Brennstoffe) kostenlos zur Verfügung zu stellen und Zutritt zu den Anlagen und Versorgungsanschlüssen zu verschaffen.

9.2 Der Auftraggeber stellt folgende Arbeitskräfte: _____ . Die Pflichten des Auftragnehmers nach Nr. 3 bleiben unberührt.

Zutreffendes vom Auftraggeber ankreuzen
*2) vom Bieter einzusetzen

Bestandsliste Nr. 01 von: 01

Anhang 1 zum Vertrag:

vom: 12.03.2025

Bestandsliste für: Schullabor / Fachkabinett

Kostengruppe: 473

AKS: 470.473.____.____

Bezeichnung der Anlage:
Fachkabinett/ Schullabor

1. Standort

Öberschule Arnsdorf
Stolpener Straße 51, 01477 Arnsdorf

2. Bauteil / Hersteller / Typ

3. Baujahr:

4. Allgemeine Beschreibung/ Nutzung

Fachkabinett zur Durchführung der Fächer Biologie/ Physik/ Chemie

5. Vereinbarungen

Wartungskarte
Arbeitskarte für Labortechnische Anlagen

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	jährlich	2- jährlich	Bemerkungen/ Erledigungsvermerke
1. Laborabzüge / Absaugkabinen:			
Lufttechnik:	X		
Abluftvolumenstrom messen Tagbetrieb			
Kontrolle Abluft Sollwert, ggf. Justage auf korrekten Sollwert			
Abluftsensor prüfen			
Fehlerfall simulieren Funktionsanzeige überprüfen			
Fensteralarm überprüfen			
Strömungszustand mit Strömungsröhrchen bei offenem und geschlossenem Schieber überprüfen			
Obere und untere Absaugung an der Prallwand sowie Absaugschlitze um Medienpandelsprüfen			
Elektrik:			
Schutzleiter messen			
Isolationsmessung			
Funktion aller Installationsschaltungen prüfen			
Sichtprüfung auf äußere Beschädigungen			
Mechanik:			
Verschraubungen und Verbindungen auf festen Sitzüberprüfen, ggf. nachziehen			
auf Verschmutzungen, Beschädigungen, Korrosion prüfen			
Frontschieber auf Beschädigungen und Leichtgängigkeit überprüfen, ggf. Justage der Rollenführung			
Zahnriemen auf Knickstellen überprüfen			
Zugseile; Zahnriemenräder auf Beschädigungen, Leichtgängigkeit und festen Sitz der Achse überprüfen ggf. behandeln			
Funktion der Fallsicherung prüfen			
2. Sicherheitsschränke für die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sowie Druckgasflaschen			
Lufttechnik:	X		
Abluftvolumenstrom messen ggf. Nachjustage des Konstantreglers			
Sitz- und Dichtheit des Abluftanschlusses prüfen			
Elektrik:			
Potentialausgleich messen			
Mechanik:			
Scharnier- und Führungsschienen reinigen ggf. Schrauben nachziehen			
Lauf der Führungsrollen kontrollieren			
Fugenisolierung auf Schäden und Sitz kontrollieren			
Funktion der Brandschutztellerventile kontrollieren ggf. reinigen			
Funktion der Hebel-, Knebelgriffe kontrollieren			
Türverriegelung kontrollieren, ggf. ölen/fetten			
Türarretierung kontrollieren, ggf. ölen /fetten			
Thermomechanik kontrollieren, ggf. ölen/fetten			
Funktion der Türschließung kontrollieren			
3. Chemikalienschränke, Säure/Laugenschränke			
Lufttechnik:	X		
Abluftvolumenstrom messen			
Sitz und Dichtheit des Abluftanschlusses prüfen			
Mechanik:			
Scharnier- und Führungsschienen reinigen			
Drehgriff auf festen Sitz prüfen			
Auszüge / Tür auf Korrosion oder chem. Angriff der Oberfläche überprüfen			
Auszüge / Tür auf Funktion überprüfen			

Wartungskarte
Arbeitskarte für Labortechnische Anlagen

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	jährlich	2- jährlich	Bemerkungen/ Erledigungsvermerke
4. Abluft-Wäscher			
Allgem. Bauzustand prüfen	X		
Auf Beschädigung / Dichtheit prüfen von:			
~ Gehäuse			
~ Wasserzulauf und Wasserablauf im Anschlußbereich			
Optische Kontrolle des Innenraum auf Verschmutzung ggf. Reinigen			
Überprüfung der Sprühdüsen , reinigen ggf. austauschen			
Überprüfung der Tropfenabscheider, reinigen ggf. aufarbeiten			
Optische Kontrolle des Innenraum auf Verschmutzung ggf. Reinigen			
Überprüfung der Sprühdüsen , reinigen ggf. austauschen			
Überprüfung der Tropfenabscheider, reinigen ggf. aufarbeiten			
Überprüfen Aerosolabscheider, reinigen ggf. aufarbeiten			
Überprüfung Schwimmerschalter			
Überprüfung Leitfähigkeitsmesszelle			
Überprüfung Leitfähigkeitsmessumformer			
SPS - Steuerung kontrollieren ggf. reparieren			
Niveauschalter überprüfen, reinigen ggf. aufarbeiten			
Frischwasserventil überprüfen, reinigen ggf. aufarbeiten			
Motorkugelhahn überprüfen, reinigen ggf. aufarbeiten			
Umwälzpumpe Funktionsprüfung			
Leitwertmeßkreis überprüfen, reinigen ggf. aufarbeiten			
Abscheiderpaket überprüfen, reinigen ggf. aufarbeiten oder austauschen			
Sieb - und Glockenböden überprüfen, reinigen ggf. austauschen			
Überprüfung elektrische Schaltung			
Überprüfung Motor und - schutzeinrichtungen			
Kalibrierung der Meßgeräte			
Funktionsprüfung der Kontrollsysteme			
Abscheidertest mit Meßprotokoll			
5. Abluft-Filteranlage			
Allgem. Bauzustand prüfen	X		
Auf Beschädigung / Dichtheit prüfen von:			
~ Gehäuse			
~ Filtermatten			
Optische Kontrolle des Innenraum auf Verschmutzung ggf. Reinigen			
Kalibrierung Manometer			
Überprüfung elektrische Schaltung			
Funktionsprüfung der Kontrollsysteme			
6. Medieninstallation / Vakuumanlagen			
Dichtheitsprüfung der Leitungen bis zum bauseitigen Absperrventil		X	
Prüfung der entsprechenden Beschilderung auf Vorhandensein und			
Kleinmaterialien, Dichtungen			
7. ortsfeste elektrische Anlagen und Geräte			
Prüfung durch Besichtigung und Erprobung der elektrischen Anlage gem. DIN VDE 0105-100: 2009-10, Pkt. 5.3.101.1 und Pkt. 5.3.101.2	X		

Anmerkung:

Alle Prüf- und Messprotokolle sind vorzulegen.

Für alle Wartungsarbeiten ist ein Wartungsprotokoll zu erstellen.